

## Besichtigung Holz-Stroh-Lehm-Haus in Chiavenna

**Datum:** Samstag & Sonntag, 20./21. Oktober 2018

**Ort:** Matthias Götsch  
Via Possabella 1 F  
23020 Mese (SO)  
Italien

**Treffpunkt:** **Samstag, 12:00 Uhr, Bahnhof in Chiavenna**  
Von dort aus wandern wir zum Haus von Matthias Götsch, alternativ kann mit dem Auto nach oben gefahren werden.

Der Vorstand freut sich, Euch zur nächsten Besichtigung einzuladen.

Wir besuchen IG Lehm-Mitglied Matthias Götsch und Familie, die ihr kleines Haus in Eigenregie aus Holz, Stroh und Aushublehm auf ganz eigene Weise bauten.

Ausserdem möchten wir mit Rolf Bollmann Strohlehm als eine der ältesten Lehmtechniken der Weltgeschichte thematisieren. In Mitteleuropa ist es stiller darum geworden. Warum? Die Rohstoffe sind vorhanden. Die Eigenschaften grundsätzlich gut und bewährt. Ist es etwa zu feucht bei uns? Oder haben wir nur zu wenig Zeit zum Trocknen lassen? Sind die Dämmvorgaben zu hoch? Warum Stroh und Lehm mischen?

Gibt es ausserdem Möglichkeiten für Leichtlehm im heutigen Bauwesen? Liegt die Stärke im Selbstbau und damit auch in Gemeinschaftsprojekten? Zwischen Elementbauweise (und weiter zur industriellen Vorfertigung) und der dem konventionellen Lehm-Massivbau spannen wir den Bogen. Wo und wie kann Strohlehm heute sinnvoll zum Einsatz kommen? Wo liegt sein Potential? Dem wollen wir auch nach gehen



Matthias Götsch machte aus der Not, hangseitig an der Stützmauer Elemente bauen zu müssen, eine eigene Bauweise unter Verwendung eigentlich zu magerer Aushuberde. Aus einer Holzkonstruktion als Traggerüst nach Anleitung eines erfahrenen Zimmermanns und einer Stroh-Lehmmischung als Dämmung/ Ausfachung fertigte er ganze Wandelemente. Nach umfangreichen Erdarbeiten und Garage begann 2015 das Verbauen von 4 Tonnen Stroh, 35m<sup>3</sup> Holz und 30m<sup>3</sup> Aushublehm und somit entstand in 20 Tagen ein Fertighaus. Matthias und Julia leben seit der Kindheit sehr naturnah und wollen hier ein Selbstversorgeranwesen aufbauen. Ihre drei Kinder sollen wie sie möglichst viel von der Natur lernen. Auch die Raumqualität im Haus ist überzeugend! Sie möchten nicht mehr tauschen.

**Programm:**

**Samstag 20. Oktober 2018**

**13:30 -14:30 Ankommen & kleine Stärkung**

Nach einer kleinen Stärkung von Grill und Buffet, wird uns Matthias Götsch seine Lehm-Stroh-Elementbauweise erläutern und uns zu einer Besichtigung des Hauses einladen. Er beschäftigt sich zudem mit Trockenmauern und Permakultur und wird dies auch kurz vorstellen.

**14:30- 15:30 Rundgang**

Besichtigung Wohnhaus aus Leichtlehm und Lehmverputz, einschliesslich Garage, Keller und Grundstück mit Permakultur. Erläuterungen zur Bauweise und Gesamtprojekt. Zeit für Erfahrungsaustausch, Beantwortung von Fragen

**15:30- 17:00 Erfahrungen zum Strohlehmbau in der Schweiz**

IG Lehm-Urgestein Rolf Bollmann hat schon einiges mit Strohlehm experimentiert und eben auch zahlreiche Erfahrungen dazu gesammelt. Davon wird er uns berichten. Somit können wir die traditionelle Bauweise und andere Experimente kennenlernen und in den Kontext mit neueren Trends stellen.

**ab 17:00 Ausklang & Übernachtung**

Gegen Abend werden wir uns wieder talwärts bewegen, um dort im Zentrum von Chiavenna im Hotel Crimea zu übernachten. Zeit für Gespräche und Diskussionen.

**Sonntag, 21. Oktober 2018**

**10:00-12:00 Stadtführung Chiavenna**

Das italienische Chiavenna grenzt an das schweizer Bergell und ist geprägt durch die Handelsroute von Venedig und Bergamo nach Zürich und umgekehrt über den Splügen- und den Septimerpass, die von den Römern nach Chur gebaut wurden. Die Patrizierfamilie Pestalozzi mit ihren Kontakten nach Zürich und Glaubensflüchtlinge aus Locarno spielten dabei eine wesentliche Rolle. Am bekanntesten ist das Castello, der alte Palazzo Balbiani. Chiavenna ist für den historischen Stadtkern und seine Restaurants bekannt, hat einen monumentalen Friedhof, enge Straßen und Gässchen, einen botanischen Garten namens Paradiso und mehrere Kirchen. Es ist Mitglied der Cittaslow, einer 1999 in Italien gegründeten Bewegung zur Entschleunigung und Erhöhung städtischer Lebensqualität.



---

### Hinweise zur Veranstaltung

- Anreise:** mit ÖV: Anfahrt über Landquart über den Albula Pass und St. Moritz nach Chiavenna  
mit Auto: über Chur und Splügenpass, nach Chiavenna und Mese. Dann den Berg hoch  
Richtung Albarese, in der 10. Serpentincurve  
Anreise erfolgt individuell. Bei Bedarf und entsprechenden Anmeldungen kann die Anreise  
gemeinsam mit dem Auto oder Mitfahrgelegenheit organisiert werden, ggf. ab Landquart
- Kosten:** Besichtigungen für Mitglieder kostenlos,  
Nichtmitglieder sind herzlich willkommen, Unkostenbeitrag Fr. 20.-  
Übernachtung mit Frühstück etwa 37€
- Anmeldung:** Aus organisatorischen Gründen bitten wir euch um eine baldige Anmeldung  
bis **Freitag, 12. Oktober 2018**

per mail: [info@iglehm.ch](mailto:info@iglehm.ch), per sms: **079 191 17 99** oder Homepage [www.iglehm.ch](http://www.iglehm.ch)

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Matthias Götsch und Familie für das Gastrecht in  
ihrem Wohnhaus und freuen uns auf einen lehrreichen, spannenden Anlass.

mit herzlichen Grüßen  
May-Britt und Christiane

SBB Fahrzeiten Anreise:

Die nachfolgenden Abfahrts- und Ankunftszeiten sind unbedingt selber zu kontrollieren!

Anreise via Zürich/ St. Gallen:

Basel ab	06:02	Chiavenna an	11:53
Bern ab	12:08	Chiavenna an	11:53
Luzern ab	06:10	Chiavenna an	11:53
St. Gallen ab	06:39	Chiavenna an	11:53
Zürich ab	07.07	Chiavenna an	11:53

Rückreise , Bus ab Chiavenna via Lugano, Arth-Goldau oder Zug nach Chur

Chiavenna ab	06:02	Basel an	19:55
Chiavenna ab	11:53	Bern an	19:55
Chiavenna ab	06:39	Luzern an	18:41
Chiavenna ab	06:10	St.Gallen an	19:33
Chiavenna ab	07.07	Zürich an	18:41

Situationsplan:

